

Die KIEZGESTALTERin

für Niederschönhausen und Blankenfelde

Niederschönhausen -
Blankenfelde

SPD

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

in den letzten Ausgaben haben wir Ihnen Personen und Organisationen vorgestellt, die tagtäglich die Gestaltung unseres Kiezes in die Hand nehmen. Heute wollen wir Ihnen zum einen Personen vorstellen, die in Zukunft unseren Kiez gestalten wollen – wenn Sie es denn nicht schon längst tun – und vor allem möchten wir SIE dazu bewegen, mit Ihrer Stimme unseren Kiez und ganz Berlin zu gestalten: Am 20. September 2026 wird in Berlin gewählt!

Sowohl das Amt der/des Regierenden Bürgermeisterin/-ers und das Abgeordnetenhaus von Berlin als auch das Bürgermeisteramt für Pankow und die Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Pankow. Gehen Sie zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl und entscheiden Sie, welcher demokratischen Partei oder Person sie am ehesten zutrauen, ihr Leben und das Leben in unserem geliebten Niederschönhausen und Blankenfelde zu verbessern.

Es grüßen Sie herzlich,

Christoph Mattick & Michael Hess



Inhalt dieser Ausgabe - Berlin wählt, wir mischen uns ein

- >>> Seite 2 - SPD vor Ort:** Unsere Themen und Überblick
- >>> Seite 3 - SPD im Abgeordnetenhaus:** Torsten Hofer
- >>> Seite 4 - SPD in der BVV Pankow:** Katja Ahrens
- >>> Seite 5 - SPD im Pankower Rathaus:** Mike Szidat
- >>> Seite 6 - SPD im Abgeordnetenhaus:** Paul Krüger
- >>> Seite 7 - SPD im Roten Rathaus:** Steffen Krach
- >>> Seite 8 -** Gewinnspiel, Wissenswertes & Impressum



Kartendaten © 2025 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google





SPD in Niederschönhausen/Blankenfelde: Unsere Themen

Mobilität & Verkehr

Schnellere Tram und bessere Busse

Die Straßenbahn M1 und wichtige Buslinien sollen schneller, zuverlässiger und besser aufeinander abgestimmt werden.

Sichere Wege für Rad und Fuß

Gehwege und Radverbindungen im Kiez sollen saniert und Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr entschärft werden.

Weniger Lärm an der A114

Anwohnende entlang der A114 sollen besser vor Verkehrslärm geschützt werden.

Jugend & Bildung

Mehr Angebote für Jugendliche

In Niederschönhausen sollen endlich neue Jugendfreizeitangebote und Treffpunkte entstehen.

Schulen im Kiez ausbauen

Die Schulbauoffensive und neue Bildungsstandorte im Kiez sollen weiter vorangebracht werden.

Öffentliche Räume & Kiezleben

Spielplätze und Parks verbessern

Spielplätze, Parks und öffentliche Grünflächen sollen attraktiver und besser gepflegt werden.

Leerstand sinnvoll nutzen

Brachflächen und leerstehende Gebäude sollen wieder sinnvoll für Kultur, Soziales oder den Kiez genutzt werden.

Engagement & Zusammenhalt

Vereine und Ehrenamt stärken

Lokale Initiativen und Vereine sollen unbürokratischer unterstützt werden.

Verantwortlichkeiten kurz erklärt

BVV oder Abgeordnetenhaus? Kurz erklärt MERKE: BVV = Bezirk Abgeordnetenhaus = ganz Berlin			
	BVV	Abgeordnetenhaus	
Ebene Für wen?	für den Bezirk	ganz Berlin	
Was ist das?	Vertretung im Bezirk	Parlament von Berlin	
Sitze	55	130+	
Mandat	Ehrenamt	Hauptamt	
Wahl	alle 5 Jahre	alle 5 Jahre	
Wer darf wählen?	Deutsche + EU, ab 16 seit 3 Monaten in Berlin	Deutsche, ab 16 seit 3 Monaten in Berlin	
Kontrolliert	Bezirksamt	Senat	
Typische Themen	Parks	Schule	Polizei
	Kiezverkehr	Hauptstraßen	BVG-Routen
	Bibliothek	Hochschulen	Haushalt
	Jugend	Wohnen	Neben- & Wohnstraßen
Abgeordnetenhaus (ganz Berlin) Bezirksamt (Verwaltung im Bezirk) BVV (vertritt die Menschen im Bezirk) Regeln & Geld → kontrolliert / gestaltet			
WICHTIG: Berlin hat Bezirke. Die BVV ist für den Bezirk da. Das Abgeordnetenhaus ist für ganz Berlin da.			

>>> Unser Direktkandidat der SPD für das Abgeordnetenhaus



Torsten Hofer

Kandidat für das Abgeordnetenhaus Berlin - Direktkandidat für Niederschönhausen, Blankenfelde, Rosenthal, Wilhelmsruh und Französisch Buchholz

3

Wörter, die mich beschreiben:

#lösungsorientiert #bürgernah #engagiert

>>> Das ist mein Herzensthema:

Als SPD-Direktkandidat für Niederschönhausen, Blankenfelde, Wilhelmsruh, Rosenthal und Französisch Buchholz trage ich unsere lokalen Anliegen ins Abgeordnetenhaus. Aus vielen Gesprächen weiß ich: Bezahlbares Wohnen für alle Einkommensgruppen ist das zentrale Thema, das die meisten Menschen bei uns umtreibt. Deshalb setze ich mich für den Neubau von bezahlbarem Wohnraum und eine strengere Mietpreisregulierung ein. Landeseigene Wohnungsbaugesellschaften und gemeinnützige Genossenschaften möchte ich bei der Vergabe öffentlicher Grundstücke für den Wohnungsbau bevorzugen. Statt eines Verkaufs möchte ich das Instrument des Erbbaurechts nutzen, um Flächen auch für kommende Generationen im Landesbesitz zu halten und eine sozial verträgliche Entwicklung und lebenswerte Kieze in allen Teilen unserer Stadt zu gewährleisten.

>>> Das will ich in Berlin / Pankow verbessern:

Mein Ziel ist eine attraktive Verkehrsanbindung für unsere nördlichen Pankower Ortsteile. Wir brauchen einen leistungsstarken, zuverlässigen ÖPNV mit dichter Taktung und direkten Verbindungen ohne lästiges Umsteigen. Um die dafür notwendigen Investitionen anzuschieben, strebe ich einen Sitz im Finanzausschuss an. Zentral für unseren Wahlkreis ist der Lückenschluss der Straßenbahn-Linien M1 und 50 zum Ring zwischen Niederschönhausen-Nord und Französisch Buchholz sowie ein verlässlicher 10-Minuten-Takt in Rosenthal. Perspektivisch müssen wir auch die Planungen für den weiteren U-Bahn-Ausbau in Pankow wieder anstoßen. Sommerloch-Debatten und Luftschlösser wie die von der CDU aus dem Hut gezauberte Magnetschwebbahn lehne ich als unseriöse politische Halluzination ab. Zudem engagiere ich mich für die Sanierung und den Ausbau sicherer Geh- und Radwege in allen unseren Ortsteilen.

>>> Dieses Thema möchte ich mehr diskutieren:

Wir müssen dringend über Steuergerechtigkeit sprechen und wie wir die Einnahmehasis der Kommunen in Deutschland verbessern. Aktuell ist unser Steuersystem so gestrickt, dass Arbeit überproportional hoch besteuert wird, während milliardenschwere Vermögen kaum einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten. Das ist sozial ungerecht. Dass es keine wirksame Vermögens- und Erbschaftssteuer für Überreiche gibt, verschärft die soziale Ungleichheit. Wir brauchen eine Debatte darüber, wie wir Steuerschlupflöcher schließen und für eine wirklich sozial gerechte Verteilung sorgen, damit Kommunen wie Berlin und Pankow die Investitionen in unsere Infrastruktur nachhaltig finanzieren können. Hierzu möchte ich eine Bundesratsinitiative im Abgeordnetenhaus auf den Weg bringen.

>>> Das mache ich, wenn ich gerade keine Politik mache:

Als Ausgleich zum politischen Leben bin ich gerne unterwegs, genieße unsere Grünanlagen wie die Schönholzer Heide, den Brosepark oder den Botanischen Volkspark Blankenfelde. Ich lese regelmäßig Sachbücher, meist als ungekürztes Hörbuch mit erhöhter Geschwindigkeit. Zuletzt haben mich die Bücher „Wie konnte das geschehen?“ von Götz Aly und „Der Gulag“ von Anne Applebaum gleichermaßen erschüttert, gefesselt und nachhaltig beschäftigt. Eine große Freude sind für mich Portulakröschen, die sich für meinen Balkon sehr gut eignen, weil sie kräftig in der Sonne blühen. Zudem unterstütze ich gerne meine Eichhörnchen in der Nachbarschaft beim Anlegen ihrer Vorräte für den Herbst.



torsten-hofer.de



»»» Unsere Kandidatin für die Bezirksverordnetenversammlung Pankow

Katja Ahrens

Kandidatin für die Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
aus Niederschönhausen für den gesamten Bezirk Pankow



3 Wörter, die mich beschreiben: #klar #herzlich #hartnäckig

»»» Das ist mein Herzensthema:

Mich beschäftigt, wie sich Politik ganz konkret auf das Leben der Menschen auswirkt. Ob Kinder sicher zur Schule kommen, ein Spielplatz wieder aufgebaut wird, der Bus verlässlich fährt oder jemand mit seinem Anliegen nicht zwischen fünf Zuständigkeiten verloren geht. Ich bin nicht in die Politik gegangen, weil ich gern abstrakte Debatten führe. Ich bin dort gelandet, weil ich Dinge, die offensichtlich nicht funktionieren, nur schwer einfach hinnehmen kann. Und weil ich erlebt habe, dass sich etwas verändern lässt, wenn Menschen genau hinschauen, sich einmischen und lange genug dranbleiben.

»»» Das will ich in Berlin / Pankow verbessern:

Ich möchte, dass Pankow mit dem wirklichen Leben seiner Einwohnerinnen und Einwohner Schritt hält. Unser Bezirk wächst, aber Schulen, Straßen, öffentlicher Nahverkehr, Grünflächen und Verwaltung kommen oft nicht schnell genug hinterher. Das spüren Menschen jeden Tag. Ich will nicht, dass wir uns an kaputte Spielplätze, jahrelange Provisorien oder vermeidbares Verkehrschaos gewöhnen. Probleme müssen früher erkannt, verständlich erklärt und dann auch gelöst werden. Dabei geht es mir nicht um die eine große Idee, sondern um viele konkrete Verbesserungen, die am Ende darüber entscheiden, ob man gern in seinem Kiez lebt.

»»» Dieses Thema möchte ich mehr diskutieren:

Wir reden viel darüber, was alles nicht geht. Zu wenig reden wir darüber, wie es trotzdem gehen kann. Natürlich gibt es Gesetze, Zuständigkeiten, knappe Kassen und komplizierte Verfahren. Ich kenne diese Realität auch aus meiner beruflichen Arbeit in der Berliner Verwaltung. Aber sie darf nicht zur Ausrede werden. Mich interessiert, wie Politik und Verwaltung wieder mutiger, verständlicher und näher an den Menschen arbeiten können. Dazu gehört auch, ehrlich zu sagen, was möglich ist, wo etwas länger dauert und an welcher Stelle eine Entscheidung fehlt. Vertrauen entsteht nicht durch perfekte Antworten, sondern durch Offenheit und Verlässlichkeit.

»»» Das mache ich, wenn ich gerade keine Politik mache:

Ganz ohne Politik bin ich wahrscheinlich selten. Auch beim Spaziergang fallen mir kaputte Gehwege, dunkle Ecken oder die nächste Baustelle auf. Aber am liebsten verbringe ich freie Zeit mit Menschen, meiner Familie oder im Garten. Ich kann nicht stillsitzen und bin darum immer unterwegs und aktiv. Egal ob in Vereinen, als Elternvertreterin oder ganz privat in Ausstellungen und Veranstaltungen in unserer schönen Stadt.



katja@zuhause-in-pankow.de



Katja Ahrens



@katja_pankow_notes



»»» Unser Kandidat für das Amt des Bezirksbürgermeisters Pankow

Mike Szidat

Spitzenkandidat für das Amt des Bezirksbürgermeisters im Bezirk Pankow

3 Wörter, die mich beschreiben:
#pragmatisch #lösungsorientiert #andauernd



»»» Das ist mein Herzensthema:

Die Schaffung von neuem Wohnraum ist wichtig – aber mindestens ebenso von Bedeutung ist der Mieterschutz, der Schutz derer, die hier bereits leben. Ich möchte die bezirkliche Zuständigkeit dafür nutzen, dass die sozialen Erhaltungsgebiete ausgeweitet und auch in Pankow endlich die Möglichkeiten des Zweckentfremdungsverbotsgesetzes konsequent genutzt werden. Andere Bezirke machen uns regelmäßig vor, was hier möglich ist, wie man gegen Leerstand, Mietentreiberei und illegale Ferienwohnungen vorgeht.

»»» Das will ich in Berlin / Pankow verbessern:

Wir müssen uns vor Augen halten, dass Pankow mit seinen aktuell 426.000 Einwohnern eine veritable Großstadt ist, in der ein fatales Missverhältnis zwischen den Aufgaben und den personellen Kapazitäten im Bezirksamt besteht. Umso mehr kommt es darauf an, ein Auge für das Machbare und zu haben und Wege zur Umsetzung des vermeintlich Unmöglichen zu finden. Für mich sind dies die besonderen Probleme im Sozialamt. Es gibt - vor allem in unserem Bezirk - Menschen, die warten monatelang auf ihren Grundsicherungsbescheid und sind bis dahin mittellos. Ebenso ist man über Jahre hinweg nicht in der Lage, in halbwegs zumutbarer Zeit die Mittel für erbrachte Pflegedienste oder Pflegeheime auszubezahlen. Hier besteht akuter Handlungsbedarf.

»»» Dieses Thema möchte ich mehr diskutieren:

Grundsätzlich: Wieder mehr Gemeinsinn und weniger Egoismus im politischen Diskurs. Ich möchte wieder klar hervorheben, dass wir die Einzigen sind, die wirklich eine Politik für ALLE Pankowerinnen und Pankower machen. Wir sind in der Mobilitätswende nicht die Partei des radfahrenden Prenzlauer Bergs und auch nicht die Partei des Autofahrers aus Karow-Buch. Wir vertreten ebenso die Belange der Jugend wie die Interessen der Seniorinnen und Senioren, so z. B. bei den Themen Einsamkeit und auch beim generationenübergreifendes Wohnen.

»»» Das mache ich, wenn ich gerade keine Politik mache:

Politik ist eigentlich immer, ohne würde mir etwas fehlen. Aber an den Wochenenden genieße ich die Zeit im Grünen mit ausgiebigen Radtouren durch Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Als Großstadtkind entschleunigt das ungemein und lässt auch neue Gedanken und Ideen zu. Wenn die Zeit dafür nicht reicht, gehe ich leidenschaftlich gern schwimmen.



»»» Unser Direktkandidat der SPD für das Abgeordnetenhaus



Paul Krüger

Kandidat für das Abgeordnetenhaus Berlin - Direktkandidat für Pankow-Nord, Niederschönhausen-Süd, Französisch Buchholz-West

3

Wörter, die mich beschreiben:

#solidarisch #optimistisch #zukunftsorientiert

»»» Das ist mein Herzensthema:

Berlin muss weiterhin eine Stadt bleiben, in der sich alle Menschen frei entfalten können, unabhängig vom Einkommen. Dafür müssen wir unbedingt den Wohnungsmarkt in den Griff bekommen. Verdrängung stoppen wir mit einem klaren Konzept: starker Mieterschutz durch ordentliche Regulierung und mehr Wohnraum durch bezahlbaren Neubau. Dafür stärken wir die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften sowie Genossenschaften und setzen klare Regeln für den privaten Neubau.

»»» Das will ich in Berlin / Pankow verbessern:

Wir brauchen ein neues Wir-Gefühl in unserer Stadt, um die Herausforderungen von heute zusammen zu meistern. Deshalb setze ich mich für mehr Tempo bei der sozial gerechten Mobilitätswende ein: mit starkem ÖPNV, sicheren Rad- und Fußwegen sowie bezahlbarem Carsharing. Mobilität muss gemeinsam gestaltet werden, nicht im Gegeneinander!

»»» Dieses Thema möchte ich mehr diskutieren:

Berlin braucht positive Zukunftsperspektiven – und die beginnen mit einem starken Bildungssystem. Als SPD haben wir bereits viel erreicht: kostenfreie KiTas, mehr Teilhabe für alle Kinder und die Schulbauoffensive für ausreichend Schulplätze. Wir sind noch nicht am Ende angekommen und müssen diesen Weg konsequent weitergehen. Mein Ziel ist es, dass die Bildungschancen für alle unabhängig vom Einkommen der Eltern sind.

»»» Das mache ich, wenn ich gerade keine Politik mache:

Dann genieße ich die Zeit mit meiner Freundin – ob beim gemeinsamen Essen gehen oder auf Reisen, besonders in Italien. Daneben sind mir meine Familie und Freund:innen sehr wichtig, und ich versuche, so viel Zeit wie möglich mit ihnen zu verbringen. Und dann ist da noch die schönste Nebensache der Welt: Fußball! Nicht mehr als Spieler oder Trainer, aber umso leidenschaftlicher als Fan – am liebsten live im Stadion oder vor dem Fernseher. Denn Fußball verbindet, genau wie unsere Stadt es tun sollte.



www.paulkrueger-spd.de



Paul Krüger



@paulkruegr



»»» Unser Kandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters von Berlin



Steffen Krach

Spitzenkandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters

3

Wörter, die mich beschreiben:

#Familienmensch #Sportler #Demokrat

»»» Das ist mein Herzensthema:

Bei allen Herausforderungen hat Berlin eine Energie, die man nirgendwo sonst findet. Wenn diese Stadt ihre Stärken wieder zusammenbringt, entsteht die Dynamik, für die Berlin einmal bewundert wurde – mutig, offen und voller Möglichkeiten. Deswegen sage ich: Lasst uns wieder Berlin werden und zusammenhalten. Dann kann unsere Stadt mehr als jede andere in diesem Land. Dafür möchte ich Verantwortung übernehmen.

»»» Das will ich in Pankow verbessern:

Die Mieten müssen in Pankow wie in ganz Berlin sinken, aber diese Stadt muss auch im Alltag wieder besser funktionieren. Dazu gehören verlässliche Busse und Bahnen, eine moderne Verwaltung, saubere öffentliche Räume. Der sanierte Herthaplatz zeigt, wie vermeintlich kleine Maßnahmen spürbar mehr Lebensqualität im Kiez schaffen. Wir werden weiter in Schulen, Kitas und eine gute Gesundheitsversorgung investieren.

»»» Dieses Thema möchte ich mehr diskutieren:

Berlin sollte familienfreundlichste Metropole Europas werden – egal, ob Alleinerziehende, Regenbogenfamilien, Mann und Frau, große oder kleine Familie. Sie alle brauchen ein Zuhause, das bezahlbar ist, verlässliche und kostenfreie Bildung und Betreuung, sichere Wege, eine moderne Gesundheitsversorgung. Und wichtig sind vor allem Orte, an denen man sich gerne aufhält. Als Vater von drei Kindern weiß ich: Das beginnt bei sauberen Spielplätzen.

»»» Das mache ich, wenn ich gerade keine Politik mache:

Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Frau und unseren Kindern. Und ich mache gern Sport: Seit meiner Kindheit bin ich in Sportvereinen, gehe Laufen, spiele Fußball und Tennis. Wer mag, kann sich gerne einer meiner Laufrunden anschließen.

»»» Aus einem Antrag wurde ein Bürgeramt - ein Erfolg für Pankow, initiiert durch die SPD-Fraktion

Was 2023 mit einer Initiative der SPD-Fraktion Pankow begann, ist heute Wirklichkeit. Das neue Bürgeramt im Norden des Bezirks zeigt, dass gute Kommunalpolitik konkrete Verbesserungen für die Menschen schafft.

Mit der Eröffnung des neuen Bürgeramtes im Norden Pankows wird ein wichtiges Vorhaben für unseren Bezirk Realität. Für viele Menschen bedeutet es kürzere Wege und einen besseren Zugang zu den Dienstleistungen der Verwaltung. Darüber freue ich mich sehr.

Bereits im Januar 2023 hat die SPD-Fraktion Pankow mit der Drucksache IX-0559 die Einrichtung eines zusätzlichen Bürgeramtes für den Norden Pankows auf den Weg gebracht. Den zugrunde liegenden Antrag durfte ich seinerzeit für die SPD-Fraktion ausarbeiten. Die Bezirksverordnetenversammlung beschloss ihn anschließend einstimmig.

Schon damals war klar: Pankow wächst. Eine bürgernahe und leistungsfähige Verwaltung muss mit diesem Wachstum Schritt halten. Das neue Bürgeramt zeigt, dass gute Verwaltungspolitik nicht bei Ankündigungen stehen bleibt. Viele reden über einen handlungsfähigen Staat. Wir als SPD-Fraktion sorgen dafür, dass aus Ideen Beschlüsse und aus Beschlüssen konkrete Verbesserungen für die Menschen werden.

Ich freue mich, dass sich der damalige Einsatz der SPD-Fraktion Pankow ausgezahlt hat. Das neue Bürgeramt ist ein Erfolg für unseren Bezirk. Es ist zugleich ein gutes Beispiel dafür, dass Kommunalpolitik wirkt.

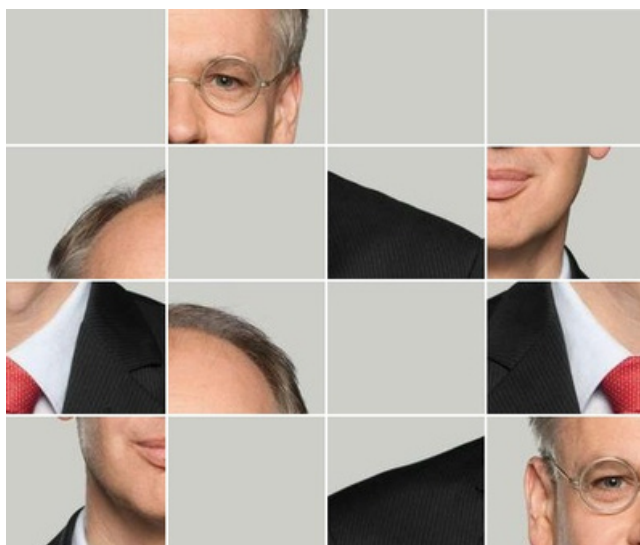
Diana Giovanna Giannone

Bezirksverordnete der SPD-Fraktion Pankow



Niederschönhausen - Gewinnspiel

Welcher **ehemalige Bürgermeister Pankows** ist hier zu sehen?



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Niederschönhausen-Frühstückstassen!

Einsendeschluss:

15. Oktober 2026

Die richtige Lösung per Klick auf den QR Code oder per Post senden (mit Deinen/Ihren Kontaktdaten) an:

SPD Niederschönhausen-Blankenfelde

Berliner Straße 30, 13189 Berlin



»»» Die KIEZ GESTALTERin gibt's auch online!

Einfach den QR-Code scannen:

»»» Wann gibt's die nächste Ausgabe?

Erscheint Q3/2026 zum Thema :

Bildungspolitik in Pankow

»»» Impressum dieser Ausgabe

Herausgeber: SPD Niederschönhausen-Blankenfelde

V.i.S.d.P.: Torsten Hofer c/o SPD-Pankow Kreisbüro, Berliner Straße 30, 13189 Berlin

Redaktion: Katja Ahrens, Angelika Stroh-Purwin, Christoph Mattick, Anke Zeipert, Michael Hess

SCAN ME

